

## **Landesregierung gefordert: Roadmap der Wasserstoffstudie zeitnah umsetzen**

Heute war u.a. die Wasserstoffstudie Beratungsgegenstand im Klimaausschuss des Landtages. Die Wasserstoffstudie hat der Landesregierung konkrete Zahlen vorgelegt und Maßnahmen über eine Roadmap vorgeschlagen, wie kurz- und mittelfristig die Etablierung einer Wasserstoffwirtschaft in Rheinland-Pfalz erfolgen kann.

Insbesondere der Ausbau der Photovoltaik muss weiter forciert werden. Statt 500 MW/Jahr Zubau in diesem Bereich benötigt RLP eine Zubau von 1,1 GW/Jahr. Hier erwarte ich kurzfristig eine konkrete Strategie der Landesregierung, wie diese mehr als Verdopplung der Zubauzahlen im PV-Bereich auf Landesebene erreicht werden soll.

Inhaltlich benötigen wir zu Beginn des Jahres 2023 vordringlich u.a. folgende Detailplanungen zur Umsetzung der Roadmap der Wasserstoffstrategie:

1. Beginn einer konkreter Planung zur notwendigen Wasserstoffinfrastruktur für die industrielle Nutzung
2. Planung der zukünftigen Elektrolyseure in RLP für eine zügige Bereitstellung (1,3 GW in 2030 für anvisierte 20% Eigenerzeugung). Hierzu sind eigene Förderkorridore bereitzustellen.
3. Schaffung von punktuell relevanten Nachfragen im industriellen Sektor bis 2030 (Pionierbranchen identifizieren: U.a. Keramik-, Baustoffindustrie und Anlagenbau)
4. Kurzfristige Prüfung in 2023, welche Gaskraftwerke auf H<sub>2</sub> umgestellt werden können
5. Sprinterprojekte entwickeln für eine mögliche Bundesförderung: bis Mitte Halbjahr 2023 Einschätzung der Potentialregionen. Ende 2023 Teilnahme an der Ersten bundesweiten EEG-Ausschreibung in diesem Bereich.